

Der große Umbruch im Nahen Osten und der König des Nordens

Roger Liebi

27.11.2021

ID: 34944

Wir haben jetzt ein Thema, das eigentlich sehr aktuell ist, aber irgendwie ist das Thema untergegangen. Viele Leute beschäftigen sich nur noch mit Endzeit im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen der Regierung und verpassen, was eigentlich das Wort Gottes über die Endzeit sagt. Es geht uns jetzt um dieses Thema: „Der große Umbruch im Nahen Osten und der König des Nordens“.

Wir stellen fest:

- Syrien und Irak sind am Boden zerstörte Länder in der Hand des Iran, der seinerseits nach der Atombombe greift.
- Afghanistan, von den Weltmächten aufgegeben, ist der Willkürherrschaft der Taliban ausgeliefert worden. Wir haben den Rückzug der Amerikaner gesehen, etwas Schockierendes, was geschehen ist, die Art und Weise, wie die Aufgabe in Afghanistan beendet worden ist.
- Der Libanon, einst die Schweiz des Nahen Ostens, ist in der Hand der Hisbollah und die möchte Israel auslöschen. Ich liebe den Libanon so sehr und jetzt zu sehen, was aus dem Land geworden ist, das ist ganz furchtbar.
- Erdogan in der Türkei sehnt sich nach der einstigen Kalifatsherrschaft seines Landes. Und was ist eine Kalifatsherrschaft? Das ist ein Islamischer Staat und er möchte das wieder.
- Der IS, der Islamische Staat, verrichtet weiter sein zerstörerisches Werk in der Suche nach totaler islamischer Herrschaft.
- Dann sehen wir auch die Hamas und den islamischen Dschihad, die Israel zerstören wollen. Die haben ganz unbemerkt von der Welt und auch von den Medien am 30.09.2021 eine Konferenz abgehalten und zwar mit dem Thema: Die Zukunft nach der Auslöschung Israels! Die haben also ganz im Detail behandelt, wie das gehen soll dann auch mit dem Geld, mit der Währung und alle möglichen Detailfragen, was wird

geschehen, wenn Israel vernichtet ist. Und die Welt hat das irgendwie nicht mitgekriegt.

Wir fragen uns, was wird geschehen, wenn diese verschiedene Mächte sich einmal zusammenschließen werden?

Der Iran, der nach der Atombombe greift, hat durch die Revolution 1979 einen Islamischen Staat aufgebaut. Und wie gesagt, der IS, der vor einiger Zeit so erfolgreich aussah, hatte auch das Ziel, einen Islamischen Staat über den ganzen Nahen Osten und später über die ganze Welt aufzurichten zu können. Und der wurde bekämpft von verschiedenen Mächten, u.a. auch durch den Iran. Aber eigentlich wollen die dasselbe. Der Iran will einen Islamischen Staat und der Islamische Staat will einen Islamischen Staat, aber Erdogan möchte auch einen Islamischen Staat, nur einen, wo die Türkei das Sagen hat. Und der Iran einen, wo der Iran das Sagen hat. Und der IS einen, wo der IS das Sagen hat. Aber eigentlich ist das auch das Ziel von Hamas im Gazastreifen. Alle wollen einen Islamischen Staat, nur ist die Frage: Wer leitet ihn? Und man muss sich vorstellen: Wenn die sich einmal alle zusammenschließen, dann haben wir genau die Erfüllung der biblischen Prophetie über den König des Nordens!

Ich habe vor einigen Jahren, als der Islamische Staat sich so von Irak und Syrien ausbreitete und Ambitionen hatte den ganzen Nahen Osten unter seine Gewalt zu bringen einen Vortrag gehabt über den König des Nordens. Und zwar, weil das damals genau in die Richtung drängte, was die biblische Prophetie über den König des Nordens sagt. Und dann wurde der Islamische Staat eben mehr zurückgedrängt.

Jetzt könnte jemand sagen, jetzt ist es vorbei. Nein, überhaupt nicht! Der IS ist nicht vorbei, aber da sind die anderen Anwärter für das gleiche Ziel: Iran, Türkei und eigentlich die ganze orthodoxe Lehre des Islam strebt als Endziel eine islamische Weltherrschaft an. Das ist die Lehre des Koran, das müsste eigentlich allen passen, aber untereinander sind sie so zerstritten.

Aber wie gesagt: Was passiert, wenn die sich einmal alle zusammenschließen? Dann erfüllt sich die biblische Prophetie über den König des Nordens. Und da stellt sich auch die Frage: Welche Rolle spielen dabei Russland und China? Und welche Rolle spielen überhaupt die arabischen Nationen, die jetzt mit Israel Frieden geschlossen haben? Darum das Thema: Der neue Nahe Osten oder der große Umbruch im Nahen Osten.

Wie kommt das, plötzlich schließt ein islamisch-arabisches Land mit Israel Frieden. Wie geht denn das? Wie passt das in das Gesamtbild hinein? Und weshalb haben eigentlich diese Länder, jetzt wie Bahrain und die Vereinten Arabische Emirate mit Israel Frieden geschlossen? Setzen sie sich über ihre eigene Religion hinweg? Verleugnen sie, was in der Vergangenheit war oder haben sie eine innere Umkehr erlebt, eine Art Bekehrung? Nun, die Bibel gibt Antwort!

Wir haben gesehen: Im Jahr 1948 wurde der Staat Israel gegründet, das jüdische Volk kehrte in großer Zahl aus allen fünf Kontinenten zurück ins Land der Väter, und es kam so zur Erfüllung von Hesekiel 36, Gott spricht dort zu dem jüdischen Volk und sagt in Vers 24: „Und ich werde euch aus allen Nationen holen und euch sammeln aus allen Ländern und euch in euer Land bringen.“

Das hat begonnen 1882, als die erste große Einwanderungswelle von Juden Heim ins Land der Väter stattfand, dann kam die zweite, dritte Welle usw. 1948 wurde der Staat Israel gegründet, das prophetische Wort erfüllt sich vor unseren Augen. Man kann auch sagen, mit der Erfüllung dieser Prophetie aus Hesekiel 36, 24 wurden ganz viele weitere Prophezeiungen über Endzeit erfüllt. Ich habe ein Buch geschrieben: „Leben wir wirklich in der Endzeit? 180 erfüllte Prophezeiungen.“ Da führe ich auf, wie sich ab der 1. Einwanderungswelle 1882 bis heute rund 180 Prophezeiungen aus der Bibel, die über Endzeit sprechen, sich vor unseren Augen erfüllt haben. Dazu gehört natürlich auch die Prophetie in Matthäus 24 und Lukas 21 über Seuchen in der Endzeit, Corona gehört auch da hinein, aber das ist eine von 180 Prophezeiungen.

Wenn man sich nur noch auf etwas konzentriert und den Blick für alles andere verliert, dann erleben wir wirklich das, was Gott zu Hiob sagt, Hiob 38, 2: „Wer ist es, der den Ratschluss verhüllt mit Worten ohne Erkenntnis?“ Eigentlich wird der Endzeitplan Gottes irgendwie zugedeckt, indem die Blicke auf etwas konzentriert werden, um das andere nicht mehr zu sehen. Und so ging bei vielen Gläubigen der Blick für die wahre Endzeitlehre der Bibel verloren! Aber Israel ist nach wie vor der ganz besonders deutliche Zeiger an der Weltenuhr Gottes. Die Rückkehr von drei Millionen Juden aus allen fünf Kontinenten aus etwa 130 verschiedenen Ländern und die Gründung des Staates Israel, das war so klar vorausgesagt. Ich habe Hesekiel 36, 24 gelesen und es gäbe noch viele weitere Stellen, die auch noch über

viele weitere Details dieser Rückkehr sprechen. Und wir sehen das vor unseren Augen und können sehen: Tatsächlich, wir sind in der Endzeit!

Endzeit bedeutet nicht, der Weltuntergang kommt bald, sondern Endzeit bedeutet, dass wir am Ende der Zeit sind, die nach der Bibel als lange Zeitperiode liegen sollte zwischen dem 1. Kommen des Messias als der leidende Messias, um das Problem der Sünde zu lösen und dem 2. Kommen des Messias Jesus als König der Welt, um sein Reich hier aufzurichten! Die Endzeit, das ist die Zeit vor der Aufrichtung dieses Reiches! Und dahin gehören auch diese Prophezeiungen dazu, dass alle Länder rund um Israel sich gegen Israel richten.

Wir haben gesehen: 1948/49 unmittelbar nach der Gründung des Staates Israel, da sind etwa neun Armeen auf Israel losgestürzt. Die arabisch-islamische Welt hat sich gegen Israel gewendet, um Israel dem Erdboden gleich zu machen, um dieses Volk zu vernichten! Aber Israel hatte nach diesem Krieg im Juli 1949 überlebt! Man hat sich gesagt: Es hat nicht geklappt, wir müssen das nochmals machen unter besseren Voraussetzungen. Und so kam es mit Hilfe der Sowjetunion, die ganz moderne Waffen geliefert hatte, 1967 zum 6-Tage-Krieg. Auch da sollte Israel ausgelöscht werden. Nach sechs Tagen hat Israel überlebt, an allen Fronten gegen die Feinde rundherum hat Israel den Sieg behalten! Und schließlich hat man sich gesagt, das war ein Fehler, dass wir damals das angekündigt haben, dass jetzt die Vernichtung Israels käme, wir müssen das als Überraschungsangriff machen. Und das geschah dann am Jom-Kippur 1973 und dieser Krieg war eine Katastrophe, aber schließlich hat Israel wieder überlebt. Drei Mal hat man das so versucht, alle gegen Israel.

Aber was erleben wir in der heutigen Zeit? Das Abraham-Abkommen. Am 15.09.2020 im Beisein von Präsident Trump von den Vereinigten Staaten, haben sich in Washington die Vertretungen von Bahrain und den Vereinigten Arabischen Emiraten mit Ministerpräsident Netanjahu von Israel zusammengesetzt. Sie haben einen Vertrag des Friedens der diplomatischen Beziehungen und der vollständigen Normalisierung zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Staat Israel unterzeichnet. Also eine Sensation!

Auf dem Bild sieht man den Außenminister von den Vereinigten Arabischen Emiraten, Abdullah bin Zayid Al-Nahjan und auch die Vertretung von Bahrain durch Außenminister Abdullatif bin Raschid al-Sajani. Wo liegen die Vereinigten Arabischen Emirate? Auf der Saudischen Halbinsel, also Nachbar von Saudi-Arabien, von Oman und nicht weit entfernt liegt Jemen.

Aber auch nicht weit entfernt liegt der Iran, der nach der Atombombe strebt. Wo liegt Bahrain? Das ist noch kleiner, eine Insel, vorgelagert vor der Saudischen Halbinsel. Dieses Abkommen war eine Sensation, aber die Welt hatte eigentlich weggeblickt und man wollte diesen Erfolg nicht Präsident Trump ehrenvoll zuweisen.

Hier auf der Karte sieht man die grünen Länder auf allen fünf Kontinenten, die haben diesen Friedensvertrag positiv aufgenommen. Gelb eingezeichnete Länder waren neutral. Das Interessante ist, Saudi-Arabien, das zentrale Land des Islams mit Mekka und Medina, waren neutral und nicht dagegen. Aber die roten Gebiete wie die Türkei, der Iran, auch Jemen, die waren ganz dagegen. Aber interessant ist hier, Oman auf der Saudischen Halbinsel war dafür! Also ganz interessant, was da geschehen ist.

Aber eigentlich war das nicht etwas vollkommen Neues, nach diesen drei Kriegen, die zur Vernichtung Israels hätten führen sollen, 1948/49, 1967, 1973 (wer das noch nicht weiß, muss man auswendig lernen), als diese drei Versuche mit ganz modernen Waffen und mit einem totalen Überraschungseffekt nichts gebracht haben, da begann es, dass plötzlich Frieden ein Thema wurde.

Das Friedensabkommen zwischen Israel und Ägypten wurde am 26. März 1979 unterzeichnet. Auf dem Bild sieht man Präsident Anwar as-Sadat von Ägypten und Präsident Menachem Begin von Israel, zusammen mit US-Präsident Jimmy Carter. Sadat hat dafür übrigens einen Nobelpreis bekommen, Begin auch, das war ein so gewaltiges Ereignis: der ehemalige Todfeind Ägypten schließt mit Israel Frieden. Wie geht das ?

Aber das ging weiter, es brauchte zwar ein paar Jahre, und am 13.09.1993 wurde ein Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO (Palästinensische Befreiungsorganisation) unter Jassir Arafat, einem Erdtodfeind Israels, geschlossen – wiederum vor dem Weißen Haus in Washington. Wie ist das möglich? Hat Jassir Arafat sich bekehrt, was ist geschehen? Übrigens haben Arafat und Rabin dafür den Friedensnobelpreis erhalten. Kurz darauf hatte Jassir Arafat in einer Moschee in Südafrika eine Rede gehalten und dort hat er erklärt, was er da mit Israel geschlossen habe, das sei nur eine „Hudna“ gewesen. Was ist eine Hudna? Das geht zurück auf die Geschichte von Mohammed, dem Gründer des Islam. Und zwar hatte er unbedingt Mekka erobern wollen und es ist ihm nicht gelungen. Da hatte er für eine gewisse Zeit mit Mekka Frieden geschlossen. Aber sobald er dann sah, jetzt wären wir militärisch in

der Lage, Mekka zu erobern, wurde der Friedensvertrag annulliert und Mekka wurde erobert. Dieses Friedensabkommen mit Mekka, einer Stadt, die damals den Islam nicht annehmen wollte, hat er eine Hudna genannt. Daraus wurde in der islamischen Lehre abgeleitet: Eigentlich muss man den Islam durch den „Heiligen Krieg“ ausbreiten, aber wenn die Feinde zu stark sind, dann darf man mit ihnen für eine Zeit Frieden schließen. Aber wenn man dann sieht, dass man jetzt die Feinde besiegen kann, dann darf man jeden Friedensvertrag auch wieder annullieren, man ist nicht gebunden. Das hatte Jassir Arafat kurz nach dem Friedensvertrag in der Moschee in Südafrika gesagt. Ich habe die ganze Rede gelesen, unglaublich! Und die Welt? Man hat einfach weggeschaut und z.B. gesagt, das musste er so gegenüber den Muslimen sagen, aber der will wirklich Frieden.

Nicht lange danach sehen wir am 26.10.1994 das Friedensabkommen zwischen Israel und Jordanien. König Hussein I. reicht dem Ministerpräsidenten Rabin die Hand. Unglaublich! Was ist geschehen? Einer nach dem anderen schließt mit Israel Frieden und dabei war es so, davor waren sie Jahrzehnte lang vereint, dass Israel weg müsse, vernichtet werden müsse.

Am Ende des 2. Weltkrieges, noch im Jahr 1945, wurde die Arabische Liga von Irak, Syrien, Libanon, Jordanien, Ägypten, Saudi-Arabien und Jemen gegründet. Sie haben das gemacht im Blick auf die arabischen Palästinenser. Eine Liga, die das Ziel hatte zu verhindern, dass in der Folge des 2. Weltkrieges ein Judenstaat entstehen könnte. Dann kam es am 14. Mai 1948 trotzdem zur Staatsgründung Israel! In der weiteren Zeit, nachdem die Staatsgründung von der Liga nicht verhindert werden konnte, war ihr Ziel die Vernichtung Israels! Diese Liga hat sich dann von sieben Gründungsmitgliedern auf insgesamt über 20 Mitgliedsstaaten erweitert, die sagen, mit Israel keine Verträge, keine Abkommen, kein Frieden.

In Psalm 83 finden wir eine prophetischen Psalm von Asaph auf die Endzeit hin:

1. „Gott, schweige nicht; verstumme nicht und sei nicht stille, o Gott!
2. Denn siehe, deine Feinde toben und deine Hasser erheben das Haupt.
3. Gegen dein Volk entwerfen sie listige Pläne, und beraten sich gegen deine Geborgenen.
4. Sie sprechen: Kommt und lasst uns sie vertilgen, damit sie keine Nation mehr sind, damit nicht mehr gedacht werde des Namens Israel!

5. Denn sie haben sich beraten mit einmütigem Herzen, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen.“

Hier wird über Feinde Israels gesprochen, die sich zusammengetan haben mit einem Bund und ihr Ziel ist die Auslöschung Israels. Der Text sagt ganz klar: „Kommt und lasst uns sie vertilgen, damit sie keine Nation mehr seien“ (V. 4). Und das hat man genau so versucht in den Jahren 1948/49, 1967 und 1973. Der gesamte Nahe Osten und sogar darüber hinaus stand hinter diesem Vernichtungsplan. Was bedeutet das Wort „Liga“? Das ist lateinisch und bedeutet „Bund“. Die Arabische Liga ist der Arabische Bund und da haben sich sieben Nationen zu einem Bund zusammengeschlossen. Das Ziel war die Vernichtung Israels! Dann hat sich eine Nation nach der anderen angeschlossen, der gesamte Nahe Osten (und darüber hinaus) gegen Israel! Wenn wir weiter in Psalm 83 lesen, dann wird klar, diese Worte haben sich nie in der Zeit des AT erfüllt, auch nicht in der Zeit vor 1948. Aber nach 1948 hat sich das so konkret erfüllt, eben im Zusammenhang mit diesen drei Vernichtungskriegen gegen Israel (1948/49, 1967 und 1973).

Was schreibt der Psalmschreiber Asaph weiter? Er erzählt hier prophetisch, wer sich diesem Bund angeschlossen hat:

7. „Die Zelte Edoms und die Ismaeliter, Moab und die Hageriter,
8. Gebal und Ammon und Amalek, Philistäa samt den Bewohnern von Tyrus;
9. Auch Assur hat sich ihnen angeschlossen, und sie sind den Söhnen Lots zu einem Arm geworden. Sela.“

Jetzt kommt ein musikalisches Zwischenspiel – Sela – damit die Zuhörer im Tempel, die den Tempelchor gehört hatten, nachdenken. Wer sind denn „Edom“, „Moab“ und „Ammon“? Nun, wir können das ganz genau umsetzen: Amman, die Hauptstadt Jordaniens, kommt noch von Ammon. Moab war ein Volk, das übrigens wie Ammon von dem Stammvater Lot abstammt. Moab war ein Volk, das in alttestamentlicher Zeit jenseits des Toten Meeres im heutigen Jordanien siedelte. Edom sind die Nachkommen von Esau, dem Stammvater. Die haben auf den roten Bergen von Seir, d.h. also südlich vom Toten Meer, auf heute jordanischem Boden ihr Gebiet gehabt. Wenn wir Psalm 83 nehmen und jetzt in der heutigen Zeit im Zusammenhang mit Erfüllung fragen, was bedeuten Ammon, Moab und Edom? Das weist

hin auf das Staatsgebiet Jordaniens im 20. Jahrhundert und Jordanien war eines der sieben Gründungsmitglieder!

Die Ismaeliter sind Nachkommen von Ismael und von ihm stammen verschiedene arabische Stämme ab, die im Gebiet der heutigen Saudischen Halbinsel ihr Zuhause gefunden haben. Genau von dort kamen die Gründungsmitglieder der Liga Saudi-Arabien und Jemen.

Die Hageriter waren ein Stamm, der in alttestamentlicher Zeit im heutigen Süden von Syrien zu finden war und auch über die heutige Grenze nach Jordanien. Die Hageriter weisen auf das Staatsgebiet des modernen Syriens hin und Syrien war eines der Gründungsmitglieder der Liga, des Bundes zur Vernichtung Israels!

Tyrus und Gebal sind keine Völker, sondern Städte. Tyrus ist eine Stadt im Süden des Libanon und Gebal eine Stadt im Norden Libanons. Gebal heißt auf Arabisch Dschibel, in Ägypten sagt man Gibel und diese Stadt kennt man auch in der Geschichte unter dem Namen Byblos, eine Stadt im nördlichen Libanon. Diese zwei Städte Tyrus und Gebal weisen uns hin auf das Staatsgebiet des modernen Libanon und das war ein Gründungsmitglied der Liga!

Amalek, das sollte im Prinzip jeder Sonntagsschüler wissen. Als die Kinder Israel unter Mose aus Ägypten auszogen, kamen sie in die Wüste Sinai. Wer war der 1. Todfeind, der sich Israel auf dem Weg zum verheißenen Land, bzw zum Sinai entgegenstellte, wo Gott den Bund mit Israel schließen wollte? Amalek (2. Mose 17). Das weist also hin auf die Sinaitische Halbinsel, die zum Gebiet des modernen Ägypten gehört. Und Ägypten war auch ein Gründungsmitglied der Liga! Diese Liga wurde gegründet im Blick auf die Palästinenser, die keinen Staat hatten und man wollte so gründen um zu verhindern, dass Israel entsteht und später um Israel zu vernichten.

Philistää ist das alttestamentliche Wort für das Land der Philister. Jeder Bibelleser weiß, die Philister lebten in dem Gebiet, wo die Stadt Gaza war, also in dem Gebiet des heutigen Gazastreifens und darum herum. Philistää ist das Philisterland und wir sagen heute auf Deutsch Palästinenser. Über Umwege geht das Wort Palästinenser sprachgeschichtlich zurück auf das Wort „Philister“, das fällt nicht auf den ersten Blick auf. Aber im Arabischen hat man keine solche Sprachgeschichte gemacht, sondern in der Bibel der Philister heißt es al-Philastini und der Palästinenser heute ist al-Philastini. Das gleiche Wort!

Kommen wir nun zu Assur. Wo lag das Kerngebiet von Assyrien? Das war ein Königreich in dem nördlichen Irak von heute. Assur hat sich dann später in der Geschichte über Syrien und über den ganzen Nahen Osten ausgebreitet. Aber das Kerngebiet von Assur ist der Nordirak. Irak war auch ein Gründungsmitglied der Liga! Das sind genau diese Gründungsmitglieder in Verbindung mit dem Land Philistää, dem Philister Land.

Und nun, wie kommt es aber, dass diese Zeit der tödlichen Feindschaft gegen Israel aufge- weicht worden ist? Die Vereinten Arabischen Emirate schließen Frieden, Bahrain schließt Frieden und sie normalisieren die Beziehung mit Israel. Man muss das von der Karte her se- hen, wie nahe diese Länder an Iran liegen und Iran greift zur Atombombe! Iran will die Macht des Nahen und Mittleren Ostens schlechthin werden und möchte den Islamischen Staat exportieren. Aber die Iraner sind Schiiten und die anderen arabischen Länder (wie Sau- di-Arabien, Vereinte Arabische Emirate usw) sind Sunniten und für die ist der Iran ein Hor- ror!

Diese Spaltung in Sunniten und Schiiten hat sich gleich nach dem Tod von Mohammed erge- ben und zwar ging es um die Frage: Wer wird Nachfolger des Propheten? Der Prophet wird so hoch erhoben über alles, sie sagen zwar, Mohammed wird nicht göttlich verehrt, aber er wird so verehrt, dass wenn jemand nur eine geringe Kritik an dem Propheten äußert, ist er eigentlich des Todes schuldig. Und jetzt muss man sich vorstellen, nach seinem Tod kam die Frage auf, wer Nachfolger werden soll. Da gab es einen Streit unter Muslimen, die sich als ein Volk durch die Religion gesehen haben. Sie haben sich in Sunniten und Schiiten gespal- ten. Sie bauen beide auf dem Koran, aber sie haben eine andere Tradition von Überlieferun- gen, die auf Mohammed zurückgehen sollte und da sind sie sich nicht einig. Das ist eine töd- liche Feindschaft zwischen Schiiten und Sunniten. Für sie rechtfertigt das, wenn von Schiiten eben Sunniten getötet werden und umgekehrt.

Jetzt muss man sich vorstellen: Iran greift nach der Atommacht und der Westen hat in der Vergangenheit kläglich versagt. Israel hat ständig gewarnt, es wird nicht mehr lange gehen, bis die fähig für eine Atombombe werden. Ja, wir verhandeln, wir sprechen mit ihnen usw und die Iraner haben weitergemacht. Hier auf der Karte sieht man verschiedene Orte im Iran, die bedeutend sind im Zusammenhang mit dem Atomprogramm:

Drei Städte mit Atomkraftwerken: Arak, Ahwas, Buschehr;
Drei Städte mit Forschungsreaktoren: Tabris, Ramsar, Teheran;
Zwei Städte mit sonstigen Atomanlagen: Natans, und Isfahan;
Zwei Städte mit Uranminen: Saghand und Jasd.

Wenn Iran sich zusammentut mit all denen, die auch einen Islamischen Staat wollen, dann kommt eben das, was die Bibel über den König des Nordens sagt! In Daniel 11, 40-45 wird der König des Nordens in der Zukunft beschrieben, wie er von Norden her Israel überrennen und das ganze Land verwüsten wird. Aber in Daniel 11, 1-35 ist alle Prophetie schon längst erfüllt. Ich habe das ausgezählt und bin auf 150 Einzelprophezeiungen in diesen 35 Versen gekommen und die haben sich wortwörtlich in der Geschichte erfüllt! Ich habe ein Buch namens „Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel“ geschrieben und da behandle ich alle Prophezeiungen im Buch Daniel, die sich schon erfüllt haben, über 200! Aber allein in diesen Versen 1-35 von Daniel 11, das ist absolute Sensation! Da geht es dauernd um den König des Nordens und den König des Südens. Das ist nun interessant, weil wir heute genau erklären können, was der Ausdruck „König des Nordens“ und „König des Südens“ meint. In der erfüllten Prophetie liegt die Antwort! In der erfüllten Prophetie war der König des Nordens immer Syrien und Syrien liegt nördlich von Israel. Der König des Südens war immer Ägypten und das liegt südlich von Israel. Also die Himmelsrichtungen muss man von dem auserwählten Land Israel her betrachten! Nun ist es aber so: Nicht einfach nur Syrien, dieses kleine Syrien von heute, sondern das war Großsyrien! Das war ein Teilreich von Alexander dem Großen. In der Folge des Todes von Alexander dem Großen fiel das Reich in vier große Blöcke auseinander und einer dieser Blöcke war eben Großsyrien! Das umfasst Syrien von heute und Libanon, aber auch Gebiete der heutigen Türkei, Aserbaidschan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Pakistan, Afghanistan, Iran, Irak. Aber nicht Saudi-Arabien, nicht Bahrain, nicht die Vereinten Arabischen Emirate, nicht Ägypten und nicht Jordanien. Ist das nicht interessant! Das, was wir an Friedensschlüssen gesehen haben, das gehört eigentlich nicht zum Kerngebiet des Königs des Nordens und das ist interessant!

Einerseits spricht die Bibel darüber, wie all diese Länder rund um Israel die Vernichtung Israels wollen (wir haben sie namentlich in Psalm 83 gesehen) und das hat sich erfüllt. Aber für die weitere Zukunft gibt es da Verschiebungen! In Daniel 11, 40-45, wo der Feldzug des Königs des Nordens beschrieben wird, wird gesagt, er wird Israel überrennen und wird weiter-

gehen und Ägypten erobern! Da sehen wir also, zwischen Ägypten und dem König des Nordens wird es eine Differenz geben!

Und jetzt ein ganz wichtiger Grundsatz: Wenn man die Prophetie in der Bibel studiert, werden dort alle möglichen Völker und Namen aufgeführt wie Ammon, Moab, Edom, Ägypten, Amalek, Ismael usw. Aber nicht nur in der vergangenen biblischen Geschichte, sondern auch im Zusammenhang mit der Endzeitprophetie! Jetzt ist etwas ganz Wichtig: Wir müssen bei der Endzeitprophetie immer studieren, wo war bei den bestimmten geografischen Namen ursprünglich das Kerngebiet! Nun ist es so, die Bibel spricht z.B. auch über das Römische Reich. Was man immer sagen konnte ist, das Römische Reich war ein Reich, das von Italien ausging und dann ein Land nach dem anderen herzukam, bis nach Nordafrika und Gebiete des Nahen Ostens. Aber was man nicht machen darf, ist die Prophetie über das Römische Reich nehmen und behaupten, das sei Libanon. Wieso nicht? Weil das Kerngebiet des Römischen Reiches nicht Libanon war. Natürlich gehörte der Libanon auch einmal zum Römischen Reich, aber das Kerngebiet ist in Europa zu suchen. Man kann auch nicht Marokko sagen, obwohl Nordafrika auch beim Römischen Reich war. Das Römische Reich hat seine Grenze im Laufe der Geschichte ständig verändert, aber das Kerngebiet blieb gleich! So kann man eben einen bestimmten Begriff in der Vergangenheit mit der Zukunft vergleichen und übereinstimmen, was das Kerngebiet betrifft, aber was dann rundherum noch dazugehört, das kann variieren.

Ein anderes Beispiel ist Assyrien. Wir haben gesehen, in seiner Geschichte hat Assyrien einmal den ganzen Nahen Osten beherrscht. Da könnte man sagen, Libanon sei Assyrien. Aber nein, das Kerngebiet von Assyrien war im heutigen Nordirak. Natürlich hat sich Assyrien mal ausgedehnt und da gehörte der Libanon auch dazu. Aber wenn man in der Prophetie herausfinden will, was ein bestimmter Begriff bezeichnet, dann muss man schauen, ob das Kerngebiet dabei ist. Aber es kann noch mehr dazu gehören.

Und nun können wir sagen, der König des Nordens sind diese Gebiete: Syrien, Libanon, Türkei, Iran, Irak usw. und der König des Südens ist Ägypten. Das Interessante ist, dass heute genau diese Gebiete ganz gefährlich nach einem Islamischen Staat streben, während andere Angst haben und bei Israel Zuflucht suchen. Die Vereinten Arabischen Emirate und Bahrain, die wissen genau, es gibt nun jemanden im Nahen Osten, der dem Iran die Stirn bieten könnte und dazu militärisch überhaupt in der Lage ist und das ist Israel! Darum müssen wir uns auf

ihre Seite stellen. Da ist keine Bekehrung geschehen und es ist nicht so, dass die jetzt plötzlich ganz anders denken, grundsätzlich anders, nein. Aber sie sehen, wer ihnen gegen die Iraner helfen kann, die so gefährlich sind und das ist Israel und darum diese Entwicklungen.

Was wir jetzt für unser weiteres Thema „der König des Nordens“ festhalten, ist, das wird ein ganz wesentlicher Akteur in den endzeitlichen Ereignissen nach der Entrückung der Gemeinde sein. Wir müssen sehen, wie sich das so aufbaut: Eine gewissen Zeit hat der IS sich so in diese Richtung entwickelt und dann wurde wieder zurückgeschraubt. Aber wir sehen, wie die Türkei, Iran, Hisbollah und Hamas und jetzt die Taliban in Afghanistan jetzt ganz anders agieren können. Das alles hilft eben, um sich zu dem zu entwickeln, was die Bibel dann einmal „der König des Nordens“ nennt. Und so sehen wir, dass es Verschiebungen in der Geschichte gibt aber wir müssen ganz klar sehen, was das Wort sagt und dann schauen, was bewegt sich heute und wir sehen: oh, das entwickelt sich in diese Richtung, aber das ist es noch nicht, aber es geht dahin.

Dann müssen wir einen weiteren Akteur neben dem „König des Nordens“ und dem „König des Südens“ in der Endzeit sehen und das ist das „Tier aus dem Meer“ aus Offenbarung 13. Dieses Tier aus dem Meer ist der kommende Diktator über das endzeitliche Römische Reich. In Offenbarung 13 wird er dort beschrieben als ein Tier mit 10 Hörnern und das ist eben die Beschreibung des Römischen Reiches schon im alten Buch Daniel in Kapitel 7. Das vierte Reich in Daniel 7 hat sich im Römischen Reich erfüllt. Aber Off. 13 beschreibt das Römische Reich in der Endzeit und das bedeutet also, dass Europa, das völlig auseinander gefallen ist in viele Nationalstaaten, die sich auch lange bis aufs Blut gestritten haben (1. und 2. Weltkrieg). Aber nach dem 2. Weltkrieg, als Mister Churchill nach Zürich kam und an der Uni den Vortrag hielt und sagte: Lasst Europa aufstehen, wir müssen eine Art Vereinte Staaten von Europa schaffen. Da begann sich Europa zusammenzuschließen und der eifrige Bibelleser konnte erkennen: Ja, das passt, denn einmal muss das Römische Reich sich wieder zusammenschließen und eine Macht werden (das Kerngebiet ist auf europäischen Boden). Und wo sind die Grenzen? Nun, die Grenzen müssen nicht genau die gleichen sein, wie in biblischen Zeiten und dann auch noch in der Endzeit, aber das Kerngebiet muss übereinstimmen.

Wir wissen, viele Europäer sind in der vergangenen Zeit über den „Teich“ ausgewandert, viele Kriminelle, denen wurde es in Europa zu eng und die gingen rüber nach Amerika. Auch viele gottesfürchtige Mennoniten usw. gingen nach Amerika, weil sie in Europa verfolgt wor-

den sind. Daraus ist dann die USA entstanden, eine Nation aus Kriminellen und Gottesfürchtigen. Das erklärt diese Doppeltgesichtigkeit von Amerika. Amerika ist so schwierig zu greifen, was ist das eigentlich für ein Land? Das ist, überspitzt gesagt, ein Land von Kriminellen und Gottesfürchtigen. Aber dann wurde auch Kanada gegründet und natürlich sind aus den katholischen Staaten viele nach Mexiko, Argentinien, Chile und aus Portugal nach Brasilien ausgewandert und haben sich mit den Einheimischen sehr stark gemischt. Aber man kann sagen, das ist alles Expansion von Europa. Australien, das sind Europäer, die sich sagten, es ist zu eng in ihrem Land, wir gehen nach Australien. Die Königin von England, die ist nach wie vor die Königin von Kanada und sie ist die Königin von Australien und Neuseeland. Das ist im Prinzip Expansion. Und nun, wir müssen nicht genau sagen können, wo die Grenzen des zukünftigen Römischen Reiches sind, das kann eben durch Expansion sich ausgeweitet haben und mit dabei sein oder zumindest verbunden und alliiert sein. Aber der starke Mann wird aus dem Römischen Reich kommen und da muss man auf das Zentrum schauen, auf Europa. Es ist so, dieser starke Mann wird so dämonisch sein, dass der Satan ihm seinen Thron gibt und seine Macht (Offenbarung 13, 2b). Europa ist heute so am Wackeln und es gibt viel Uneinigkeit. Wo sind die Leute, die wirklich die Weltprobleme sehen und angemessen reagieren? Die einen sagen so und die anderen sagen anders. Aber das geht nur so lange, bis der starke Mann kommt und der wird von Satan direkt seine Macht bekommen. Dann wird dieses Reich ganz stark werden und größte Stärke bekommen. Diesen Diktator nennt die Bibel „das Tier aus dem Meer“.

Aber Offenbarung 13 spricht ab Vers 11 über das „Tier aus der Erde“, das aussieht wie ein Lamm aber spricht wie ein Drache. Das ist der kommende Antichrist, der in Israel aufstehen und sich ausgeben wird, als sei er der Erlöser, das Lamm Gottes. Offenbarung 13 zeigt, die zwei werden Freunde sein und zusammen arbeiten. Das Tier aus dem Meer wird einen Bund für sieben Jahre mit Israel unter dem falschen Messias (dem Tier aus der Erde) schließen.

Aber wir müssen verschiedene Akteure unterscheiden: König des Nordens, König des Südens, das Tier aus dem Meer (der Diktator), das Tier aus der Erde (der falsche Messias) und die Verbindung zwischen ihnen.

Dann haben wir noch mehr: die Endzeitprophetie spricht über „Gog aus dem äußersten Norden“. Man muss immer die geografischen Angaben von der Bibel aus betrachten. Der äußerste Norden von Israel aus betrachtet ist Russland. Gog aus dem äußersten Norden ist der

Führer von Russland, der in Hesekeiel 38-39 beschrieben wird, verbündet mit ganz vielen Nationen. Und das ist auch ein ganz wichtiger Akteur der Endzeit.

Aber noch etwas Wichtiges, weil viele Ausleger sich da geirrt haben: Der Angriff, der in Hesekeiel 38 von Rosch, Mesech und Tubal beschrieben wird, der geschieht nicht in der nächsten Zeit, sondern das ist ein Angriff, der ganz am Schluss kommt! In Hesekeiel 39 Vers 7 steht nämlich, wenn Gott diese Macht aus dem äußersten Norden besiegen wird, von da an wird Gott nie mehr zulassen, dass sein Name entweiht wird unter den Völkern. Wenn aber dieser Angriff, wie gewisse Ausleger dies gesagt haben, in nächster Zeit stattfinden wird, ja dann sagt die Offenbarung wird der Name Gottes ständig gelästert werden. Das geht nicht, das kann nicht sein, das findet ganz am Schluss statt! Aber das ist ein Akteur, eine große Macht, die in der Endzeit eine Rolle spielen wird.

Ich habe den „König des Nordens“ vorgestellt und in Daniel 8, 24 heißt es von ihm, er wird sich stark erweisen und handeln, aber nicht aus eigener Kraft. Jawohl, da steckt noch einer dahinter und da ist es ganz naheliegend: Rosch aus dem äußersten Norden, der Führer in der Endzeit, der in Hesekeiel 38 Gog genannt wird. Und so spielt Russland eine riesige Rolle. Amerika ist aus Afghanistan abgezogen, die Taliban sind dadurch frei geworden, um sich wieder entfalten zu können. Und so besteht die Möglichkeit, dass sie sich einigen können mit der IS, mit dem Iran, mit Hamas, mit Hisbollah, mit Erdogan, etc. Was da geschehen ist hat beigetragen zu einem neuen Nahen Osten, aber die Schachfiguren stellen sich in Reihe für die Ereignisse, die übrigens erst nach der Entrückung der Gemeinde stattfinden können – das ist ganz wichtig!

Denn der Antichrist selbst kann nach 2. Thessalonicher 2, 7 erst auftreten, wenn der, der ihn in seiner Entfaltung aufhält, weg ist. Wer ist heute die Kraft auf Erden, die den Antichristen aufhalten kann? Der Heilige Geist wohnt in der Gemeinde seit dem Pfingsttag, Apostelgeschichte 2. Gott wohnt in den Gläubigen der Gemeinde, sagt 1. Korinther 3, 16: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ Und in Offenbarung 22, 17 lesen wir: „Und der Geist und die Braut (das ist die Gemeinde) rufen: Komm!“ Der Herr Jesus wird als der Bräutigam für die Gemeinde kommen und die Gemeinde entrücken und dann wird eben der Geist weggehen. Der Heilige Geist ist Gott und Gott ist allgegenwärtig. Wie kann es dann heißen, er wohnt auf der Erde? Wenn in der Bibel steht, dass Gott an einem Ort wohnt, z.B. früher im Salomotempel, 1. Könige 8, dann bedeutet es nicht, dass der

allgegenwärtige Gott seine Allgegenwart aufgegeben hätte. Wohnen an einem bestimmten Ort in Jerusalem im Tempel bedeutete, dass Gott sich dort auf eine besondere Weise mitteilt, damit man Ihn in besonderer Weise erkennen kann! Und wie war das mit der Königin von Scheba? Sie kam aus Scheba (und das ist im AT Jemen) durch die Saudische Wüste nach Jerusalem und dort beim Salomotempel sagt sie „nicht die Hälfte ist mir erzählt worden in meinem Land!“ Also normalerweise sind die Gerüchte höher als die Realität. So erleben wir es dauernd, es wird übertrieben und übertrieben. Aber sie sagt, nicht die Hälfte hat man ihr erzählt! Dort in Jerusalem erkennt sie den wahren Gott, weil Gott dort wohnt! Und indem der Heilige Geist in der Gemeinde wohnt, offenbart sich Gott auf besondere Weise!

Man muss mal schauen, wenn sich Menschen bekehren gibt es nur ganz wenige Menschen, die sagen, ich habe mich bekehrt und habe überhaupt keinen Kontakt mit Gläubigen gehabt. Meistens geht es über Kontakte und das ist alles Kontakt mit der gläubigen Person und ihrem Zeugnis und ihrem Leben, ihrer Botschaft, kommen Menschen zum Glauben, weil Gott sich eben so durch die Gemeinde offenbart. Dadurch sind Millionen Menschen in dieser Welt zum echten Glauben durchgedrungen, haben ihre Sünden Gott im Gebet bekannt und das Opfer des Herrn Jesus für sich in Anspruch genommen. Und so in allen Nationen der Welt. So etwas hat es im AT noch nie gegeben, auf allen fünf Kontinenten, in allen Nationen der Welt finden wir wahre bibeltreue Christen. Das ist sensationell!

Aber der Heilige Geist wird weggehen und dann kann der Antichrist kommen. Und erst dann werden diese Akteure in Aktion treten! Aber wir müssen diese Akteure kennen. Jetzt sehen wir nochmals einen Fehler, den man sehr oft in Prophetiebüchern liest, denn es wird keine Weltregierung geben! Eine Weltregierung ist falsch, weil die Bibel etwas anderes sagt, sie sagt: Da gibt es das Tier aus dem Meer, das wird auf die ganze Welt seine Macht ausüben und gerade übers Geld und mit dem neuen Zahlungsverkehr ohne Bargeld, nur noch mit einem Zeichen der rechten Hand (666 oder die Buchstaben mit dem Namen des Diktators). Und nur noch mit diesem System kann man kaufen und verkaufen und wir sehen, die Technologie ist dafür bereit aber das ist erst noch zukünftig, es ist noch nicht jetzt. Vorher muss die Gemeinde weggehen, das ist auch wichtig zu sehen! Und so sehen wir also, diese Akteure treten da in richtige Position ein, aber zuerst kommt noch die Entrückung der Gemeinde! Und der Herr könnte jeden Tag kommen und darum sollen wir den Herrn auch erwarten, wie die Thessalonicher in 1. Thessalonicher 1, 8-10. Wir schlagen nach, weil das so wichtig ist.

Was man in der Bibel selbst nachliest geht besser ins Herz. Und dort sagt der Apostel Paulus von den Thessalonicher:

8. „Denn von euch aus ist das Wort des Herrn erschollen, nicht allein in Macedonien und in Achaja, sondern an jedem Ort ist euer Glaube an Gott ausgebreitet worden, so dass wir nicht nötig haben, etwas zu sagen.
9. Denn sie selbst verkündigen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzenbildern zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen
10. Und seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den Er aus den Toten auferweckt hat – Jesus, der uns errettet vor dem kommenden Zorn.“

Was haben die Thessalonicher nach ihrer klaren Bekehrung gemacht? Sie haben das Wort ausgebreitet. Und das müssen wir auch tun, das Wort predigen. „Predige das Wort“ sagt 2. Tim 4, 2 und nicht schicke dein Telegramm, die neueste Nachrichten über Corona. Viele sind Corona-Evangelisten geworden, aber es ist kein Evangelium, es ist keine frohe Botschaft, sondern sie verbreiten Angst, alle verbreiten Angst. Und wir sollen die frohe Botschaft verbreiten, das ist unsere Kernaufgabe! Und da in 1. Thessalonicher 1, 9-10 haben wir gesehen, die Thessalonicher erwarteten ständig den Herrn, der uns retten wird vor dem kommenden Zorn! Der kommende Zorn wird kommen über das Tier aus dem Meer, das Tier aus der Erde, den König des Südens, den König des Nordens und über Rosch aus dem äußersten Norden. Aber die Gemeinde wird nicht getroffen werden, weil der Herr vorher kommt, um uns vor dem kommenden Zorn zu retten!

Aber es gibt noch mehr Akteure: Die „Könige von Sonnenaufgang“ nach Offenbarung 16, 12. Wir sehen die Bedeutung von China, diese Macht ist unglaublich, fast nicht zu glauben. Man könnte fast denken, der Westen wird zur Unbedeutungslosigkeit absinken. Da sind so viele Leute, darum haben sie auch so viele Genies, weil je mehr Leute sind, ein Prozentsatz sind Genies. Das ist auch in der Schweiz so, aber wir haben so wenige Genies, weil wir so wenige Leute sind. Und die haben so viele Genies, darum können sie die an die Musikwettbewerbe schicken und die Chinesen bringen die ersten Preise nach Hause. Aber nicht nur das, einfach überall, die Wirtschaft, die Technologie, das ist ja unglaublich, was die jetzt aufgebaut haben. Die sind z.B. auch mit den Überschallraketen in Führung, eine unglaubliche Macht.

Aber es gibt noch mehr Mächte, die im Osten aufstehen, nicht nur China, auch Indien und natürlich auch schon längst Japan. Die Bibel spricht einfach in der Mehrzahl über die Könige von Sonnenaufgängen. Und die werden auch in die Ereignisse der großen Drangsal miteingreifen (der letzte 3½ Jahren vor dem Wiederkommen des Herrn Jesus in Macht und Herrlichkeit). Die Menschheit wird fast zur Ausrottung geführt werden.

Hier haben wir eine Übersicht. Zuerst wird die Entrückung geschehen und erst dann wird das 1. Siegel gebrochen werden. Das 1. Siegel, der Reiter auf dem weißen Pferd, das ist der Antichrist und das ist übrigens nicht Corona, obwohl er eine Krone trägt und das ist auch nicht die Impfspritze, obwohl er den Pfeil hat. Ja, das wird verbreitet, das ist einfach unglaublich und wir müssen sagen, nein, das ist nicht die biblische Auslegung. Der Reiter auf dem weißen Pferd ist ein König und er ist ein erfolgreicher Krieger. Nun, das ist genau das Gegenstück zu dem Herrn Jesus, der in Offenbarung 19 am Schluss all der Gerichte kommen wird auf einem weißen Pferd und sein Haupt ist gekrönt mit vielen Diademen und Er führt Krieg in Gerechtigkeit. Gerechter Krieg, das kennen wir nicht, aber wenn Er kommt, wird ein gerechter Krieg sein!

Und so sehen wir, das 1. Siegel ist der Antichrist und „anti“ heißt der, der sich anstelle von Christus setzt und „anti“ bedeutet auch „gegen“. Also der sich gegen Christus wendet. Aber er wird kommen nach der Entrückung, das 1. Siegel, dann das 2. und 3. Siegel usw. und das 7. Siegel wird die Katastrophe schlechthin sein, das wird die große Drangsalzeit von 3½ Jahren eröffnen. Wir haben nach der Entrückung eine Zeit x, die die Bibel nicht angibt und dann kommen diese sieben letzten Jahre. Und diese sieben Jahre beginnen damit, dass das Tier aus dem Meer einen Bund schließen wird mit Israel unter dem Antichristen für sieben Jahre. Diese sieben Jahre sind aber in 3 ½ und 3 ½ Jahre aufgeteilt. Die zweiten 3 ½ Jahre werden „die große Drangsal“ genannt und der Herr Jesus beschreibt das in Matthäus 24 ab Vers 15, dass dann die Menschheit fast ausgelöscht wird. Er sagt in Vers 22, wenn Gott diese Zeit nicht verkürzt hätte auf 3 ½ Jahre, würde kein Fleisch überleben. Er sagt nicht, dass keine Seele überlebt, sondern kein Fleisch, das heißt kein Mensch würde überleben. Aber das ist festgelegt für 3 ½ Jahre und dann kommt der Herr Jesus. Auf der Übersicht sieht man dazu ein rotes Dreieck, das bedeutet symbolisch den Ölberg.

Aber diese schrecklichste Zeit, die große Drangsal, das wird die Zeit sein, die damit beginnt, dass der König des Nordens Israel vom Norden her überrennen wird. Und das wird dann den

Weltkrieg, den letzten und schrecklichsten Weltkrieg eröffnen! Der Herr Jesus sagt, das wird so schlimm sein, wie es noch nie zuvor war und nie mehr sein wird seit Beginn der Welt (Matthäus 24, 21). Und dieser Angriff des Königs des Nordens wird das eröffnen! Und jetzt sehen wir, wie wichtig diese Nationen sind.

Und noch etwas muss ich erklären. Die ersten sechs Siegel fallen in die Zeit zwischen Entrückung und Beginn der großen Drangsal. Also in die Zeit, die hier in der Übersicht beschrieben ist mit $x + 3 \frac{1}{2}$ Jahre. Die Zeit x kann natürlich sehr kurz sein, aber ich habe das so geschrieben, um genau zu sein. Die Bibel sagt nicht, dass der Bund mit Israel für sieben Jahre am Tag der Entrückung geschlossen werden muss und darum $x + 3 \frac{1}{2}$ Jahre. Aber diese Zeit ist die Zeit, wo der Antichrist, das 1. Siegel auftritt. Er ist das Tier aus der Erde! Er wird die Massen verführen, das wird der größte Esoteriker und Okkultist aller Zeiten sein. Der wird Feuer vom Himmel herabkommen lassen, der kann ein Bild herstellen, nicht ein digitales Bild, sondern ein magisches Bild, das sprechen kann und es verlangt, dass jeder es anbeten muss. Wer es nicht tut, da verlangt das Bild, dass er getötet wird. Diese Zeit nennt die Bibel „die Stunde der Versuchung“, im Kontrast zur „großen Drangsal“. Das müssen wir vor Augen haben!

Aber eine wunderbare Botschaft für uns: Der Herr Jesus sagt in Offenbarung 3, 10:

10. „Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.

11. Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme!“

Diese Bewahrung geschieht dadurch, dass der Herr Jesus kommt. Nicht, dass Er sie *in* der Stunde der Versuchung bewahrt, sondern Er bewahrt sie *vor* der Stunde der Versuchung, weil Er kommt. „Ich komme bald, halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme!“

In Matthäus 24, 15-20 geht es um die Flucht des Überrestes aus Israel. Er sagt in Vers 16, dass dann die, die in Judäa sind, auf die Berge fliehen sollen. Nach der Entrückung der Gemeinde wird es in Israel eine Erweckung geben. Zuerst kommen 144.000 zum Glauben und das werden ganz hingebungsvolle Menschen an den Herrn Jesus sein und die werden das Evangelium in Israel verbreiten. Der Herr Jesus sagt auch in Matthäus 10, 23: „... ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen gekommen ist.“ Und

in Matthäus 24, 15.16 sagt der Herr Jesus: „Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen seht an heiligem Ort – wer es liest, beachte es -, dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge fliehen“.

Der Antichrist wird eben nach den ersten 3 ½ Jahren einen Gräuel aufstellen auf dem Tempelplatz und zwar dieses Bild, das sprechen kann, dieses magische okkulte Bild. Er selber wird sich nach 2. Thessalonicher 2, 4 in das Tempelhaus setzen und sagen, er sei Gott. Der Herr Jesus sagt, wenn ihr diesen Gräuel seht, das heißt das Götzenbild auf dem Tempelplatz, dann sollen sie auf die Berge fliehen. Das ist das Signal! Nach Jesaja 16 sollen sie dann nach Moab hinübergehen und in Moab werden sie 3 ½ Jahre in der Wüste auf der anderen Seite des Toten Meeres versorgt werden. Jesaja 16, 3.4:

3. „... verbirg die Vertriebenen, den Flüchtling offenbare nicht!

4. Lass meine Vertriebenen bei dir weilen, Moab! Sei ein Schutz vor dem Verwüster!...“

Wenn sie nächstes Mal in En-Gedi stehen und zu den roten Bergen rüberschauen, dort wird der Überrest Zuflucht finden! Wir wissen das so genau und wir halten das fest, weil wir gleich sehen werden, beim Angriff des Königs des Nordens kommt alles in Mitleidenschaft. Ganz Israel aber auch Nordjordanien und nach Obadja und Jesaja 63 wird auch Edom ganz massiv drankommen in den Endzeitereignissen, aber Moab nicht. So präzise ist die Bibel!

Und jetzt Daniel 11, 40-45: Die Konfrontation von Süden. Ich habe bereits erklärt, Daniel 11 ist von den Versen 1-35 alles erfüllte Prophetie, schon längst erfüllt, aber dann macht der Prophet einen Sprung in die Endzeit. Bei der erfüllten Prophetie heißt es noch in Daniel 11, 35: „Und von den Verständigen werden einige fallen, damit sie geläutert und gereinigt und weiß gemacht werden bis zur Zeit des Endes; denn es verzögert sich noch bis zur bestimmen Zeit.“ Hier wird nun ein Sprung von der erfüllten Prophetie damals im 2. Jahrhundert v.Chr. bis in die Endzeit gemacht. Die Endzeit ist die Zeit, wo das jüdische Volk wieder in einem Prozess ins Land der Väter heimkehrt. Also die Zeit von 1882 bis heute und dann auch die Zeit nach der Entrückung, das alles gehört zur Endzeit!

Dann steht in Dan 11 ab Vers 36 eine Beschreibung des Antichristen in Israel:

36. „Und der König (damit ist der Antichrist gemeint) wird nach seinem Gutdünken handeln und er wird sich erheben und sich groß machen über jeden Gott und gegen den Gott der Götter wird er Erstaunliches (will sagen Abscheuliches) reden; und er wird Gelingen haben, bis der Zorn vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

37. Und auf den Gott seiner Väter (Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs) wird er nicht achten, und weder auf die Sehnsucht der Frauen noch auf irgend einen Gott wird er achten, sondern er wird sich über alles erheben.“

Der Ausdruck in Vers 37 „wird er nicht achten“ bedeutet, er wird ein Israeli sein, aber ein abgefallener, der mit dem Gott der Bibel nichts zu tun hat; der Ausdruck „die Sehnsucht der Frauen“ meint den Messias, denn jede Frau aus dem Stamm Juda konnte früher die Hoffnung haben, dass sie vielleicht einmal die Mutter des Erlösers wird.

38. „Und an dessen statt wird er den Gott der Festungen ehren; den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er ehren mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kleinodien.“

Der Ausdruck „Gott der Festungen“ war im Altertum eine Bezeichnung für Jupiter Kapitulinus, für Jupiter, den Gott der Festungen in Rom und das bezeichnet hier übrigens das „Tier aus dem Meer“, das sich anbeten lassen wird und er wird sich ausgeben als Vater-Gott, so wie der Antichrist, das „Tier aus der Erde“, sich als Gott der Sohn ausgeben wird!

39. „Und er wird gegen die starken Festungen so verfahren mit dem fremden Gott: wer ihm Anerkennung zollt, dem wird er viel Ehre erweisen, und er wird ihm Herrschaft verleihen über die Vielen und das Land austeilen zum Lohne.“

Der Ausdruck „die Vielen“ bezeichnet im Buch Daniel immer wieder die Masse des jüdischen Volkes. Das ist in Daniel ein fester Begriff, „harabim“.

Und jetzt kommt in den Versen 40-45 der Angriff von Norden!

40. „Und zur Zeit des Endes (also in der Endzeit) wird der König des Südens (Ägypten) mit ihm zusammenstoßen...“ (Ägypten wird nochmals einen Konflikt mit Israel unter dem Antichristen haben, aber dieser Zusammenstoß im Süden wird Israel unter dem Antichristen von der Gefahr von Norden ablenken und das ist verheerend) „und der

König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen...“ (Der König des Nordens wird also auf dem Seeweg über das Mittelmeer und auch über den Landweg kommen! In Joel 2, 2 wird dieser Angriff so beschrieben: Ein Heer erscheint auf den Bergen, so groß wie nie zuvor eines gegen Israel gekommen ist. Das ist der König des Nordens, von Syrien bis nach Pakistan, Iran und Irak.) „... und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.“

Merkt man, „die Länder“ in der Mehrzahl deutet darauf hin, er wird nicht nur Israel angreifen, sondern diverse weitere Länder im Nahen Osten. Das macht klar, dass dieser vereinte Block dieser Arabischen Liga, wie es damals in der Vergangenheit war, wird dann nicht mehr sein. Und darum ist das, was in der jüngsten Zeit geschehen ist, interessant, um eben zu sehen, das entspricht hier dem, was das Wort sagt: Er wird sie überschwemmen und überfluten. Das ist ganz typisch, der König des Nordens wird auch an anderen Bibelstellen immer als eine Flut beschrieben, eine Wasserflut, die kommt. Diese Ausdrücke „überschwemmen und überfluten“ muss man jetzt gut festhalten.

41. „Und er wird in das Land der Zierde eindringen (das ist das Land Israel, das schönste Land für Gott!) und viele Länder werden zu Fall kommen (man sieht, wie in der arabischen Welt, in der islamischen Welt des Nahen und Mittleren Ostens man Angst voreinander hat. Und Iran ist für andere, die eigentlich ihre Freunde sein sollten, eine tödliche Gefahr!) diese aber werden seiner Hand entkommen: Edom und Moab und die Vornehmsten der Kinder Ammon.“

Ist das nicht interessant, Moab wird entkommen, und dorthin wird nach Jesaja 16 der Überrest der 144.000 fliehen. Auch Edom wird entfliehen, aber Edom wird später eine totale Katastrophe gemäß dem Buch Obadja erleben. Ehemalige Bundesgenossen und Freunde werden sich gegen Edom wenden und es total vernichten. Wenn diese Feinde (ehemalige Freunde von Edom) dort in SüdJordanien kriegern werden, dann wird schließlich der Herr Jesus kommen und Er wird diese Nationen richten nach Jesaja 63. Es wird in Vers 1 gefragt, wer ist dieser, der von Edom her kommt in hochroten Kleidern und Er antwortet: Ich bin es, Ich habe die Nationen zerstampft in meinem Zorn, darum ist Rot an meinem Kleid. Also Edom ist für sich, weil dort ein separater Krieg stattfinden wird, aber nicht der Krieg von dem König des Nordens! Moab muss verschont werden, weil eben dort der Überrest hingeht!

Aber auch Ammon wird erwähnt, nur die Vornehmsten werden in Nordjordanien entkommen, darum geht der Überrest nicht nach Ammon, sondern nach Moab.

Das ist ganz grandios zu sehen, wie präzise all die Angaben in der Prophetie zusammenstimmen. Aber man muss sich eine Übersicht über alle prophetischen Bücher und alle Kapitel verschaffen, auch eine Übersicht darüber, welche Prophezeiungen schon erfüllt sind, welche noch nicht und dann sieht man ein Panorama, ein Puzzle, das einfach bis zum Letzten aufgeht und das ist so wunderbar!

42. „Und er wird seine Hand an die Länder legen und das Land Ägypten wird nicht entkommen;

43. Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen und Libyer und Äthiopier werden in seinem Gefolge sein.“

Ägypten wird drankommen von dem König des Nordens und der wird noch unterstützt werden von Libyen und Äthiopien. Libyen, das Land westlich neben Ägypten wird sich auch dagegen wenden. Die waren übrigens auch ganz gegen dieses Abraham-Abkommen am 15.09.2020 und die werden sich dann gegen Ägypten wenden!

Äthiopien, im hebr. Text steht „Kusch“ und Kusch ist das Schwarzafrika südlich von Ägypten. In der Bibel also Sudan und erst in zweiter Linie das im erweiterten Sinn Äthiopien. Also Ägypten ist eingeklemmt zwischen Libyen und Sudan.

44. „Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird ausziehen in großem Grimm, um viele zu vernichten und zu vertilgen.

45. Und er wird sein Palastgezelt aufschlagen zwischen dem Meere (Mittelmeer) und dem Berge der heiligen Zierde (Tempelberg). Und er wird zu seinem Ende kommen und niemand wird ihm helfen.“

Nun, die Armee vom König des Nordens wird in Ägypten sein. Nach dem Überrennen von Israel wird eine Besatzungsmacht in Jerusalem stehen gelassen, dann geht die Armee weiter und erobert Ägypten. Aber in Ägypten hört er schreckliche Gerüchte aus dem Norden. Und jetzt kann man auf der Karte von Ägypten in den Norden hochgehen und dann stößt man auf Europa. Nun sieht man, der Westen muss kommen, das Tier aus dem Meer hat einen Bund mit Israel geschlossen (Daniel 9, 27) und darum müssen die jetzt intervenieren. Und wenn

die Kriegsschiffe des Westens nach Israel kommen, wo wird der Schiffshafen sein? In Haifa. Der Militärhafen wird übrigens massiv ausgebaut und dort werden sie ankommen. Was liegt im Hinterland von Haifa? Die Ebene von Harmagedon! Nach Offenbarung 16, 12-16 werden sich die Heere des Römischen Reiches in Harmagedon, also in Nordisrael, im Hinterland von Haifa versammeln! Wenn der König des Nordens diese Gerüchte hört, dann weiß er, dass er das Wichtigste unterstützen muss, nämlich die Besatzungsmacht in Jerusalem!

Die Bibel spricht über zwei Phasen der Eroberung Jerusalems. Die 1. Phase ist, wenn er von Norden her kommt, die 2. Phase, wenn er von Süden (aus Ägypten) her kommt. Man kann diese zwei Phasen in der Prophetie sehr gut unterscheiden, man muss einfach darauf achten, dass bei der zweiten Phase der Herr Jesus kommt, um Israel zu befreien! Dort, wo Jerusalem überrannt wird, wie z.B. Sacharja 14 ab Vers 1, da haben wir die 1. Phase, weil keine Hilfe kommt! Das kann man auch in Jesaja 28 nachlesen und vielen weiteren Stellen, ich gebe eine Liste davon an.

Und dann kommt der König des Nordens also zurück und stellt seine Heere auf zwischen dem Mittelmeer und dem Tempelberg, das ist also das Gebiet von Tel-Aviv nach Jerusalem. Da haben wir eine Front, das Römische Reich in Harmagedon. Dann ein Zwischenbereich und der König des Nordens baut seine Front von Tel-Aviv bis Jerusalem auf. Dann sagt die Bibel in Daniel 11, 45b: „Und er wird zu seinem Ende kommen...“, weil der Herr Jesus auf dem Ölberg erscheinen wird, um die Heere des Königs des Nordens in Jerusalem bzw. im Gebiet von Tel-Aviv bis Jerusalem zu vernichten. Und das wird auch in Joel 2 beschrieben, wo der von Norden her Kommende beschrieben wird. Das ganze Land Israel ist vor ihm wie der Garten Eden (das aufgeforstete, blühende Land Israel heute) und wo er durchgeht ist alles verbrannt. Aber dann lesen wir in Joel 2, dass die Vorhut dieses von Norden Kommenden ins Mittelmeer gestoßen wird, also ein Teil ins Mittelmeer und ein Teil ins östliche Meer (Tote Meer). Und Joel stimmt genau überein mit geografischen Angaben in Daniel, das ist einfach phantastisch, es stimmt so im Detail!

Der Herr Jesus wird in Harmagedon kommen, aber das ist nicht sein Kommen auf dem Ölberg. Das heißt, Er wird in verschiedenen Phasen erscheinen!

1. Er wird in Edom die Nationen richten, die sich gegen Jordanien richten werden.
2. Er kommt im hochroten Kleid und wird in Harmagedon nach Offenbarung 16 und 19 die Heere des Westens richten.

3. Er wird auf dem Ölberg erscheinen und Sacharja 14 sagt, seine Füße werden auf dem Ölberg stehen und da wird Er Israel von dem König des Nordens befreien.

Hier noch eine Liste von Stellen über den Angriff des Königs des Nordens und über diese zwei Belagerungen von Jeusalem, die erste und zweite Belagerung:

Dan 11, 40-45	Joel 1-2	Jesaja 10, 20-34
Daniel 8, 23-25	Joel 4, 9-17	Jesaja 14, 24-27
Dan 9, 27	Micha 4, 14	Jesaja 28, 14-22
Sacharja 12-14	Micha 5, 4-5	Jesaja 29, 1-8
		Jesaja 30, 27-33
		Jesaja 33, 1

Das muss man alles noch dazu nehmen und da lernen wir so viel und können viele Übertragungen für unser Leben machen. Das ist nicht einfach nur so interessant, um uns von Corona abzulenken, das ist auch schon mal gut, aber es ist wirklich gewinnbringend, was wir da auch an Übertragungen machen können. Sehen wir, wie das ausführlich im Wort Gottes beschrieben wird und wie das so in der Verkündigung vernachlässigt wird. Wann hat man eine Predigt über Joel 1 und 2 gehört? Über Jesaja 10, 20-34, über Jesaja 14, 28, 29, 30, 33 oder über Micha 4 und 5 über den Assyrer?

Und ich muss noch etwas klären: In Jesaja wird der gleiche Feind, der Israel von Norden überrennen wird, nicht König des Nordens genannt, sondern „der Assyrer“. Das muss man unbedingt wissen, sonst kommt man nicht draus. Und in Joel wird er „der vom Norden Kommende“ genannt, aber das ist die gleiche Armee aus vielen Völkern zusammengesetzt.

Ich habe gesagt, es wird einen Weltkrieg von 3 ½ Jahren geben aber Offenbarung 11, 3 spricht von genau 1260 Tagen. Der Herr Jesus wird kommen und die Menschheit vor der totalen Auslöschung retten. Er wird das Tier aus dem Meer und die Könige von Sonnenaufgang richten und er wird auf dem Ölberg kommen, Sacharja 14, 3-5:

3. „Und der HERR wird ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie an dem Tag, da er kämpft, an dem Tag der Schlacht.

4. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten, nach Osten und nach Westen hin, zu einem sehr großen Tal, und die Hälfte des Berges wird nach Norden und

seine andere Hälfte nach Süden weichen.

5. Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, und das Tal der Berge wird bis Azel reichen; und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Ussijas, des Königs von Juda. Und kommen wird der HERR, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.“

Gott, der HERR, JAHVEH, wird mit allen Heiligen kommen! Bei der Entrückung werden nämlich die Gläubigen aus dem AT auferweckt werden und zusammen mit den Gläubigen der Gemeinde entrückt werden in den Himmel! Und dann nach der Drangsal wird der Herr Jesus mit allen Erlösten kommen, mit allen Heiligen. Und darum ist es so wichtig, dass die Entrückung zuerst ist, damit wir dann den Herrn begleiten können, wenn Er in Macht und Herrlichkeit kommt!

Hier auf dem Bild sehen wir den Ölberg östlich von Jerusalem, vom Tempelberg aus gesehen. Der Pfeil weist hin auf den höchsten Punkt des Berges. Und ist es nicht interessant, es heißt hier in Sacharja 14, 5, der HERR, mit Großbuchstaben, wird kommen und alle Heiligen mit Ihm! Aber im NT wird gesagt Jesus Christus wird kommen und alle Heiligen mit Ihm! Logik: Jesus Christus ist JAHVEH! Aber noch mehr, wir haben in Sacharja 14 gelesen, JAHVEH wird kommen und seine Füße werden auf dem Ölberg stehen. Frage: Hat Gott Füße? Nein, Gott ist Geist, sagt der Herr Jesus in Johannes 4, 24. Aber der Sohn ist Fleisch geworden, Johannes 1, 14, wurde ein richtiger Mensch und Er ist als Mensch für unsere Sünden gestorben und auferstanden. 40 Tage später als Mensch in den Himmel zurückgekehrt und Er wird als Mensch zurückkehren und seine Füße werden auf dem Ölberg stehen.

Ich liebe diesen höchsten Ort auf dem Ölberg, mit einem Rückblick nach hinten bis zum Toten Meer runter, durch judäische Wüste, wo kann man all das prophetische Wort so richtig veranschaulichen an diesem Ort. Dort wird Er kommen, seine Füße werden darauf stehen! Der Herr Jesus ist der ewige Gott, der Mensch geworden ist und Er wird als Mensch wiederkommen in Macht und Herrlichkeit mit allen Erlösten und dann das 1000-jährige Friedensreich aufzurichten, erst dann wird echter Friede entstehen!

Und zum Schluss möchte ich noch auf ein Wort aus 1. Thessalonicher 5, 1-3 hinweisen:

1. „Was aber die Zeiten und die Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird.

2. Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.

3. Wenn sie sagen: Frieden und Sicherheit!, dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.“

Hier steht nicht, dass in der Zukunft ein Scheinfrieden entstehen wird, wir brauchen also nicht auf eine Zeit mit einem Frieden hier auf der Erde zu warten. Das wird nirgends im prophetischen Wort gesagt, aber auch das wird oft in Vorträgen oder in Büchern gesagt. Aber es stimmt nicht mit der Schrift überein. Hier in 1. Thessalonicher 5 Vers heißt es: „wenn sie sagen: Friede und Sicherheit!“ Das ist ein Durativ, das heißt wenn sie fortdauernd, ständig sagen: Friede und Sicherheit! Und wisst ihr, was in diesem Abraham-Abkommen aus dem Jahr 2020 steht? Dass das Ganze soll für Frieden und Sicherheit dienen. Oh, genau diese Worte, Friede und Sicherheit! Und was haben sie damals bei dem Abkommen mit Jordanien 1994 gesagt? Für Frieden und Sicherheit! Was haben sie bei dem Abkommen mit dem PLO gesagt? Es geht darum, dass alle in Frieden und Sicherheit leben können! Ständig findet man in allen diesen Abkommen die Wörter Frieden und Sicherheit. Das sind so schöne Worte, nicht wahr, aber eigentlich sollte es einem kalt über den Rücken laufen! Das ist ganz gefährlich, weil das Wort Gottes uns sagt, wenn sie das dauernd sagen, kommt plötzlich das Verderben!

Aber wir dürfen dem Herrn danken, dass Er uns diese Verheißung gegeben hat, dass Er uns bewahrt vor der Stunde der Versuchung und dass wir jeden Tag den Herrn Jesus erwarten – vielleicht heute! Und dann kommt Er, um uns zu retten vor dem kommenden Zorn. Und unsere Aufgabe ist, einfach mit dem Herrn treu zu leben und uns nicht in anderen Dingen zu verlieren, denn das ist so verheerend. Ich sehe auch, wie viele Gläubige in ihrem geistlichen Leben gestoppt und gebremst werden. Aber wir sollen doch sehen, was ist unsere Aufgabe! Wir müssen nicht gegen die Regierung kämpfen und schauen, dass die Demokratie erhalten bleibt. Die ersten Christen hatten keine Demokratie, die hatten eine totale Diktatur mit dem Kaiser. Aber das hat sie nicht gehindert, sie haben das Evangelium verbreitet und das müssen wir auch. Ob Demokratie oder Diktatur, das ist von 2. Rang, wir müssen unsere Kernaufgabe erfüllen und eben so wie die Thessalonicher das Wort verbreiten, dem lebendigen Gott

dienen und Seinen Sohn aus dem Himmel erwarten (1. Thessalonicher 1, 9-10). Das wünsche ich jedem!